

Colder than ice...

Sasu/Saku

Von Danisa

Kapitel 39: Das Kirschblütenfest -Dritter Tag- (Antworten - Teil 2)

So, erst einmal bedanke ich mich wie immer für alleeee lieben Kommiss!!! WOW! Ich hab nicht erwartet das das letzte Kapitel sp beliebt sein würde!! Bin positiv überrascht! Ich weiß die Tipps in den vergangenen Kommiss wirklich zu schätzen aber auch um ganz ehrlich zu sein, ist das meißte davon Asichtssache. Ob der Text hier nun stört oder nicht, kann ich nicht beurteilen. Falls doch dann soll man ihn meiner Meinung einfach nicht lesen. Ich weiß, bin schon wieder zu hard. Natürlich freu ich mich dass so viele meine Geschichte lesen, aber wie schon erwähnt, es ist meine, und ich bin auch in einer Art und Weise stolz auf auf diese Geschichte. Ich hab nun mal so angefangen und kann nicht wieder damit aufhören. Es werden auch einfach ein paar langweiligere Szenen vorkommen. Ich hab mir vorgenommen jede einzelne Idee aufzuschreiben die mir zu NARUTO gerade im Kopf rumschwirrt, so wird es also nach dieser Story wahrscheinlich nicht so schnell wieder eine von mir geben. Und...ICH WEIS!! MEINE RECHTSCXHREIBUNG!! Hab das auch schon seit ner Weile gemerkt!! Besonders mit "sonst" (Jetzt weis ich auch warum mein Compi das nie angestrichen hat. Es kommt von "sonnen"!)) Aber sonst noch, viele haben gesagt dass sie es gut finden dass diese Geschichte so lang ist, und wie schon gesagt, ich bestimme was ich schreibe. Ich verstehe es voll wenn ihr von einigen Kappis mehr erwartet hättet aber ICH schreibe diese Story nun mal, und auch bei Naruto ist ja auch nicht jede Folge ultraspannend. Ich hab mich eigentlich bemüht nur bei den romantischen Sachen zu bleiben, doch wie man merkt hab ich das nicht geschafft, irgentwann hatte ich selbst eine Phase in denen ich von den humorvollen Szenen selber ganz begeistert war, und so ist es jetzt eher eine Mischung aus beidem geworden.

Wie gesagt, es ist Ansichtssache. Ich freu mich trotz aller Fehler die ich mache, dass so viele meine Geschichte lesen! Dafür möchte ich mich an dieser Stelle verbeugen und sage einmal rechtherzlich: Danke.

Rückblick

Er fuhr weiter fort. "Und was weiter...? Welches Gefühl fühlst du noch in ihrer Gegenwart?" Frage er sanft.

Sasuke dachte eine weile nach. Still fragte er sich wie er bloß in diese Situation

gekommen war. Wie er Kakashi nur seine Gefühle gestehen konnte.

Doch es tat auch so unendlich gut...

Es fühlte sich an, als wäre ihm eine plötzliche Last von den Schultern genommen worden. Ein Zentner Steine, der mit der Zeit immer schwerer geworden war. Doch durch dieses Aussprechen seiner Gedanken schien es ihm auf einmal selbst besser zu gehen. Er fühlte sich so kraftvoll und lebendig wie schon lange nicht mehr.

Um noch mehr davon zu bekommen dachte er auch weiter und ein Gefühl trat auf einmal ganz deutlich in sein Gedächtnis.

"Wut." ...

Rückblick Ende

"Wut." Und er sprach das Wort mit kaum merklichem Nachdruck aus als er sich wieder zurückerinnerte, an diese zwei Moment in denen er die Kontrolle verloren und seine Sharingans gezeigt hatte.

Dieser Blonde Vollidiot...

Und seine Hände ballten sich zu Fäusten. Nach all der Zeit noch.

Kakashi hob seine Augenbraue. Wie sollte er das verstehen?

"Wut? Inwiefern? Empfindest du Wut wenn du sie...ansiehst?"

"Nein." Seine Antwort kam schnell kaum als Kakashi diese Frage beendet hatte. Und diesmal sah er das erste Mal auf um seinem Meister in die Augen zu sehen. Niemals. Niemals könnte er einen solchen Hass gegenüber ihr entwickeln wie es dieser Blondi in nur wenigen Minuten geschafft hatte. Das könnte er niemals...

Doch als er bemerkte, dass sein Meister ihn immer noch ruhig ansah und auf eine nähere Erläuterung wartete fing er an zu erzählen. Und zu seiner eigenen leisen Verwunderung machte es ihm weit weniger aus über diese Begebenheiten zu erzählen als über seine Gefühle. Vielleicht weil diese Erlebnisse sich unauslöschlich in sein Gedächtnis gebrannt hatten, vielleicht auch weil er auch jetzt noch den Hass in sich brodeln fühlen konnte. Doch jedenfalls antwortete er kühl und kalt wie man es eigentlich nur selten gegenüber seinem Meister gesehen hatte. Doch er konnte es nicht verhindern. Die Gefühle brachen wieder in ihm hoch.

"Es gab da ein paar Begebenheiten die ich gesehen habe, Meister." Fing er nun schließlich an.

"Sakura war einmal einkaufen gegangen und ich habe sie zufällig an diesem Tag auf dem Marktplatz gesehen. (Das ist natürlich eine Lüge aber er konnte Kakashi ja nicht sagen, das er sie wegen Orochimaru verfolgt hatte.) Als ich mich nur kurz abgewendet

hatte, war sie plötzlich verschwunden und ihr Korb lag umgekippt auf dem Bürgersteig. Ich weiß nicht warum, aber ich bin wirklich... zornig geworden als ich bemerkt habe das es wieder dieser Blondi war der sie gegen ihren Willen in eine Gasse gezerrt hatte!"

Zornig war eine einzige Untertreibung, fand er. Er konnte den Hass auf diesen Kerl einfach nicht mehr in Worte fassen der in befallen hatte. Doch das schien auch nicht nötig zu sein denn Kakashi schien das alles schon in seinen Augen abzulesen.

Und wäre er in diesem Moment nicht Kakashi Hatake gewesen, der Oberninja, der schon über 1000 Künste kopiert hatte und einmal Mitglied der Anbu gewesen war, hätte er sich in diesem Moment wie ein kleines Kind auf dem Fußboden gerollt und die Fäuste auf den Boden geschlagen vor lauter Lachen. Doch er war nun mal Kakashi Hatake. Und somit hatte er die nötige Selbstbeherrschung um bei dem Gedanken, das Sasuke tatsächlich eifersüchtig war, nicht einfach laut loszulachen.

Doch ohne das er sein Lächeln verbergen konnte fragte er dann gelassen: "Und? Was hast DU dann getan?" Er konnte sich die Antwort schon denken doch er wollte es unbedingt auch noch aus Sasukes Mund hören. Diesen Spaß würde er sich nicht nehmen.

Und sein Lächeln wurde bei Sasukes Antwort um noch eine sehr große Spur breiter.

"Ich hab ihm ein Paar Augen gezeigt die er bestimmt nicht so schnell vergessen wird." Sagte dieser dann auch schon prompt, ebenfalls ohne, dass er ein kleines, kaltes Lächeln verbergen konnte bei der Erinnerung wie ängstlich der Blondi auf einmal ausgesehen hatte.

Er sah in die Augen seines Meisters und anhand des genugtuenden Lächelns auf den Lippen seines besten Schülers schien das seine noch etwas größer zu werden.

"Gut. Wirklich gut." Lobte er ihn dann. "Ganz genauso wie ich erwartet hatte." Sagte er und grinste. Und Sasuke konnte im Moment nichts weiter als dieses Grinsen zu erwidern.

"Du sagtest, dass das nicht das erste Mal war, das er sie belästigt hat?"

"Ja, ein anderes Mal davor ist es auch schon passiert." Und Kakashi sah mit Genugtuung wie sich der Blick seines Schülers wieder unmerklich verdüsterte. Diesmal musste er sich selbst doch zwingen nicht zu lachen. Und er hatte auch Recht mit dem Gedanken, das nun, wo sie schon einmal offen zu einander sprachen, auch Sasuke beschlossen hatte seinen Zorn gegen diesen Typen nicht mehr unterdrücken zu müssen.

Doch er schien dieses Gefühl schnell abzuschütteln denn er sagte auch schon. "Meister... Ist...ist das denn noch... normal?"

Und Kakashi musste ein Glucksen unterdrücken weil die Stimme des großartigen Sasukes auf einmal so unsicher klang. Der Junge war bis aufs Mark eifersüchtig und

wusste es nicht? Sein Grinsen wurde noch breiter.

Auch diese Reaktion seines Senseis schien Sasuke nicht zu entgehen doch er sagte unbeirrt. "Ehrlich gesagt mache ich mir ein wenig Sorgen." Sagte er dann langsam und schwang sich nun nebenbei auf den Messingtisch zu seiner Rechten, weil er nun auch nicht mehr stehen wollte.

"Ich...Ich war so verdammt nahe dran diesen Kerl zu töten, Meister." Sagte er leise und schloss eine Hand zur Faust.

Noch jetzt konnte er diesen Wunsch in sich aufbrennen fühlen und er sah seinem Meister in die Augen, mit einem Ausdruck und einer Ernsthaftigkeit der sogar für ihn selten war und Kakashi sah seinen Schüler aufmerksam an.

>Töten also...< Das konnte in der Tat ein Problem werden.

Doch lange konnte er diese ernste Miene nicht beibehalten. Es war einfach zu komisch! Und Sasuke fragte sich schon leise ob sein Meister überhaupt ein Wort von dem verstanden hatte, was er ihm gerade erzählt hatte. Jedenfalls konnte er sich das breite Grinsen das nun auf sein Gesicht getreten war einfach nicht anders erklären und mit hochgezogenen Augenbrauen und stirnrunzelnd sah er ihn nun an. Das merkwürdig dunkle Funkeln in seinen Augen zeigte das er langsam die Geduld verlor mit seinem Meister.

Doch dann hielt er auf einmal inne.

Und auf einmal bemerkte auch er, wie unwirklich diese ganze Situation eigentlich war.

Er selbst saß hier auf ein Blitzblankgeputzten Messingtisch und unterhielt sich mit seinem Meister über seine Gefühle. Dazu noch in einer Abstellkammer. Und er verspürte auf einmal den unwiderstehlichen Drang einfach loszulachen, so komisch, so unwirklich war das ganze, das es einfach nicht echt sein konnte.

Vielleicht war es ja deswegen warum sein Meister auf einmal so breit grinste, er jedenfalls hätte ihm in diesem Moment nicht einmal einen Vorwurf gemacht.

Gott, er war schon tief gesunken! Jetzt unterhielt er sich auch schon geheim und versteckt mit seinem Meister in einer Abstellkammer!

Ein zynisches Lächeln stahl sich auf sein Gesicht als er nun ein Bein vor sich auf dem Tisch anwinkelte.

Naruto hätte sich bestimmt pingelich gelacht, hätte er ihn jetzt hier so sitzen sehen doch zu seinem Glück, schien ihm das Schicksal das wohl erspart zu haben. Jedenfalls wenn es ihm auch weiter so hold blieb.

Doch er konnte einfach nicht leugnen, dass das Gespräch ihm bis jetzt schon in einigen Punkten sehr geholfen hatte. Vor ein paar Minuten hätte er das niemals vermutet aber es war so. Einfach nur, sich das alles einmal aus der Seele zu reden hatte allein an

sich schon unglaublich gut getan. Er hätte im Traum nicht daran gedacht, dass solche Gefühle auch solch eine Last sein konnten wenn man sie nicht aussprach.

Aber er war sich auch dessen bewusst, dass das auch an seinem Sensei lag, dass er so offen gesprochen hatte. Er hatte ihn kein einziges Mal gedrängt und hatte ihn immer aussprechen lassen und ihm Zeit zum Nachdenken gegeben. Er hatte alles getan um ihm zu helfen. Er hatte ihn an den richtigen Stellen gedrängt weiterzureden und an den richtigen Momenten Fragen gestellt, wenn er bemerkt hatte, dass er nicht mehr weiter wusste. Er hatte es mit seinem Auftreten geschafft, dass er sich jetzt überhaupt nicht mehr unwohl fühlte und jetzt völlig offen sprechen konnte. Die kurzen Augenblicke wo er so zornig und dennoch frei gesprochen hatte, hatten ihm das gezeigt. Sein Sensei hatte ihn aus der Reserve gelockt. Ganz ohne dass er es bemerkt hatte.

Und er bemerkte, dass Kakashi etwas geschafft hatte was vor ihm bis jetzt nur Sakura gelungen war. Er hatte es geschafft, dass er ihm in einem Gespräch vertraute... Das er von sich erzählte. Bei Sakura war es seine Familie gewesen, jetzt waren es seine Gefühle...

Warum hatte er das getan? Und warum gerade die beiden? War es die leise Gewissheit in seinem Hinterkopf, dass sie diese Gefühle niemals ausnutzen würden?

Er wusste es nicht. Doch eines wurde ihm auf einmal mit voller Klarheit bewusst.

Kakashi hatte gesagt dass er ihn einfach als Freund ansehen sollte, nicht als seinen Meister. Doch er war keines von beiden gewesen, wurde es ihm dann auf einmal klar. Eigentlich hatte Kakashi überhaupt nicht so reagiert wie es ein Freund getan hätte. Sondern eher wie ein-...

Wie ein Vater...

Schon wieder eine neue Idee in meinem Hirn... Und sie ist nicht mal sooo schlecht. Mal sehen ob sie noch vorkommt...

Das nächste Kappi ist das eigentlich vorletzte von dem Männergespräch. Damit ist es eigentlich offiziell beendet! Ich hoffe das euch das Kappi gefallen hat! Die Szene mit Kakashi und Sasuke ist mir irgendwie selber ans Herz gewachsen. Ich hab erst bemerkt wie sehr das ganze Team zusammengewachsen ist seitdem ich diese Szene geschrieben habe. Es ist irgendwie cool.

Jedenfalls freu ich mich auf Kommiss und sage: "Bye!! Bis zum nächsten Mal!"